

Hangelpartie

Seit dem Jahr 2000 gibt es im Skigebiet Rendl oberhalb von St. Anton den Arlberger Winterklettersteig. Ein „cooler“ hochalpiner Drahtseiltanz – Sch(l)uss-Skiabfahrt inklusive!



Text & Fotos Folkert Lenz

Am Drahtseil zu hangeln ist in! Und Ferratisti, die selbst im Winter nicht auf das Vergnügen verzichten wollen, können sich am Arlberg auch bei Eis und Schnee in die Stahlseile einklinken. Seit 2000 gibt es nämlich im Skigebiet Rendl oberhalb von St. Anton den Arlberger Winterklettersteig. Unter normalen Bedingungen wäre dieser technisch gesehen nicht extrem anspruchsvoll (Schwierigkeit D). Doch der Drahtseilweg an der Vorderen Rendlspitze (2816 m) und der Mitterkarspitze (2792 m) führt durch wahrlich hochalpines Gelände. Kälte und Wind können zu dieser Jahreszeit an dem ausgesetzten Grat schwer

zu schaffen machen. Zu den längsten Touren zählt dieser Steig aber nicht. So wäre Eile allein deshalb nötig, um noch den richtigen Pulver bei der abschließenden Tourenabfahrt durchs Malfontal hinab nach Pettneu zu erwischen. Denn ohne Ski kommt man am Ende des Winterklettersteiges an der Roßfallscharte nicht davon. Auch deswegen geht die Tour keinesfalls ohne eine ordentliche Portion alpine Erfahrung – auch, was Lawinenkenntnisse betrifft. Neben Klettersteig-Set, Helm und Steigeisen gehören LVS, Schaufel und Sonde in den Rucksack. Denn der abschließende Downhill im Powder ist natürlich das Sahnehäubchen auf dieser Drahtseiltour. ↻



So funktioniert's

Die Ziffern bei den Bildern sind **durchschnittliche Zeitangaben**. Der Steig ist recht kurz. Dafür gibt es keine Notabstiege. Bei Problemen muss man also abschätzen, ob die Flucht nach vorn oder eine Rückkehr zum Sessellift sinnvoll ist.

1



0:00

Schneller geht's kaum. **Raus** aus dem Sessellift, **ran** ans Drahtseil.

2



0:03

Immer locker: Geöffnete Skistiefelschnallen machen die **ersten Schritte** am Einstiegsaufschwung erheblich einfacher.

3



0:07

Trotz Nähe zum Skigebiet: Das **Ambiente** wird schnell hochalpin.

4



0:16

Spielerei: Da haben die **Erbauer** des Steiges wohl seinerzeit mit mehr Schnee gerechnet.

5



0:22

Häufig geht es über spektakuläre, aber **gutmütige** Absätze und Bänder dahin.

6



0:34

Bisweilen hängt das Seil hoch oben in der Luft.

7



0:42

Treppenartig reiht sich ein **Felsaufschwung** an den nächsten.

8



0:44

Spaß muss sein: **unorthodoxe** Fortbewegungsart am Stahlseil. Es ginge auch auf zwei Beinen!

9



0:48

Die Spannung steigt, als die **Engstelle** mit der Crux rechts oben in Sichtweite kommt.

10



0:55

Unüberwindbar ist die schwierigste Stelle (D) des Steiges wahrlich nicht. **Beherzt** zupacken und drüber.

12



1:10

Man muss auch mal **loslassen** können, wenn das Seil unter dem Schnee verschwindet ...

13



1:21

Leichte Stapperei in der Scharte zwischen Rendl- und Mitterkarspitze. Nur **Extremskifahrer** biegen jetzt schon links in die Flanke ab!

11



1:02

Kurz vor dem **Gipfel der Rendlspitze** (2816 m) gibt es immer häufiger Felskontakt.

ALPIN INFO

Eiskalte Winter-Kombi

Die Überschreitung der Vorderen Rendlspitze mit der Skiabfahrt nach Pettneu ist ein hochalpines Erlebnis. Sie verlangt aber auch Erfahrung.

Tel. + 43 5446 2352, 8.45 – 16.15 Uhr (Rendl-Skigebiet), www.abbag.com

BERGFÜHRER

Arlberg-Alpin, A-6762 Stuben, Tel. + 43 664 3203506, www.arlbergalpin.at

INFO

Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 8, A-6580 St. Anton am Arlberg, Tel. + 43 5446 22690, www.stantonamarlberg.com

LITERATUR

Axel Jentzsch-Rabl u. a.: Klettersteigführer Österreich, Alpinverlag, 2013.

ANREISE

Über die Inntalautobahn oder den Fernpass nach Landeck und weiter nach St. Anton. Dorthin auch aus der Bodenseeregion via Arlberg-tunnel.

KARTE

Alpenvereinskarte, 1: 25 000, Blatt 3/2, Lechtaler Alpen – Arlberggebiet (Skitouren).

BERGBAHN

Arlberger Bergbahnen, A-6580 St. Anton am Arlberg,

AUSRÜSTUNG

Klettersteig-Set, Helm, ggf. Steigeisen und Eispickel. Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel und Sonde.

14



1:41

Voller Durchblick
kurz vor dem
Ziel: Die
schwierigsten
Passagen liegen
jetzt bereits
hinter uns.

ALPIN TOUR

Vordere Rendlspitze,
2816 m

Klettersteig, schwer, D

3 ½ – 4 ½ Std.

200 Hm 1500 Hm

Im Aufstieg eine relativ kurze Spritztour am Drahtseil. Am Schluss eine tolle Skiabfahrt. **BESTE ZEIT** Januar – April. **TALORT** St. Anton am Arlberg, 1304 m. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz Rendl in St. Anton. **ROUTE** Direkt an der Bergstation des Sesselliftes Riffel II im Rendl-Skigebiet liegt der Einstieg zum Klettersteig. Das Drahtseil führt durchgehend über die Grate von Vorderer Rendlspitze und Mitterkarspitze bis in die Roßfallscharte. Von dort mit Ski (östlich hinab) die Tourenabfahrt durchs Malfontal nach Pettneu und mit Skibus retour nach St. Anton. Oder alternativ ab dem Steigende (westlich) Richtung Roßfallalp hinab und zurück ins Skigebiet.

ALPIN Tourenkarte 14

15



1:56

Alle aussteigen bitte! Das **Drahtseilende** an der Mitterkarspitze (2792 m). Im Hintergrund ragt die Rendlspitze in die Höhe.

16



2:10

Glanzpunkt zum Schluss: **Powder-Abfahrt** durchs Malfontal nach Pettneu.

ALPIN TIPP

Achtung: Absturzgefahr!

Die Ski gehören auf den Rücken, nicht in die Hand! Beide Hände benötigt man immer wieder zum Klettern. Außerdem: Die Sohlen von Pistenskistiefeln sind für diese Kletterei zu glatt. Bei Stiefeln ohne Profilsohle besser mit Steigeisen.

Winter-Ferrata mit Skiabfahrt

